

# Newsletter.04

# GIBL + GIBM

Dezember 2019



## Inhaltsverzeichnis

<b>Allerhand Neues .....</b>	<b>3</b>
<b>Anpassungen in der Organisationsstruktur .....</b>	<b>4</b>
<b>Jahresziele 2020 .....</b>	<b>7</b>
<b>Gemeinsames Absenzen- und Disziplinarreglement .....</b>	<b>10</b>
<b>Jérôme Häusler, unser neuer Lernender Informatiker EFZ, stellt sich vor .....</b>	<b>13</b>
<b>Lehrabschlussfeiern 2020 und 2021 .....</b>	<b>13</b>
<b>QM-Info zum «Handbuch Schulprogramm» der GIBM.....</b>	<b>14</b>
<b>Lernendenberatung.....</b>	<b>14</b>
<b>Schulinterne Weiterbildung (SchiWe) 2020 .....</b>	<b>15</b>
<b>Adventsanlass 2019 .....</b>	<b>16</b>

## Editorial:

### Allerhand Neues

Liebe Kolleginnen und Kollegen  
 Liebe Mitarbeitende an den GIB Liestal und Muttenz

Der Newsletter.04 erscheint rechtzeitig vor Weihnachten und etwa zeitgleich mit dem ersten gemeinsamen Jahresbericht – viel Lesestoff also. Während der Jahresbericht naturgemäss auf die Vergangenheit fokussiert, hat dieser Newsletter die Zukunft als hauptsächliches Thema. Der Regierungsrat hat am 3. Dezember 2019 in einem Beschluss Kenntnis genommen vom Stand der Fusion der beiden Schulen GIB Liestal und GIB Muttenz und den eingeschlagenen Kurs bestärkt. Auch wurden die nächsten Schritte für unser Bauprojekt im Polyfeld 1 zur Kenntnis genommen – ein grosser Schritt ist also gemacht, und ich danke an dieser Stelle herzlich allen Beteiligten für das gute Gelingen dieses Regierungsgeschäfts, ganz besonders Natalie Breitenstein und Heinz Mohler von der Hauptabteilung Berufsbildung in der BKSD. So können wir nun auch im Newsletter nach vorne blicken: Wir beschäftigen uns einerseits mit der Struktur unserer Organisation. Da gibt es ab 2020 und bis 2026 einige Anpassungen, über die wir an dieser Stelle berichten. Dann sind auch die Jahresziele 2020 ein Thema sowie ein Ausblick auf die LAP-Schlussfeiern im Juni 2020 und 2021.



Damit sind wir mit diesem Newsletter gegen den Zeitgeist unterwegs: Dezember ist ja traditionell der Monat, in dem man Rückschau hält, Bilanz zieht, Revue passieren lässt. Auch das muss sein. Aber gleichzeitig geben wir Gas, schauen nach vorne und freuen uns auf das viele Neue, das uns ab dem nächsten Jahr erwartet – das eine schliesst das andere ja zum Glück nicht aus.

Das Thema «Qualitätsmanagement», zu dem Sie im Newsletter einen Beitrag von Kurt Scherrer lesen können, hat ebenfalls mit der Zukunft zu tun, nämlich mit der Einführung der Software BITqms und der neuen Homepage. Auch zum Thema «Zukunft» passt, dass sich in diesem Newsletter unser neuer Informatik-Lernender Jérôme Häusler vorstellt (und trotzdem schaut er auch ein kleines bisschen zurück, nämlich auf seine ersten drei Monate bei uns am Standort Pratteln). Schliesslich dann schauen wir auch noch voraus auf die nächsten Schulinternen Weiterbildungsveranstaltungen.

Das Jahr 2019 klingt aus, und ich denke gerne daran zurück. Der gemeinsame Adventsanlass am 22. November stellte darin einen Höhepunkt dar. Wenn wir in der gleichen Stimmung und mit dem gleichen positiven Gefühl ins Jahr 2020 starten können, dann wird es gut. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingt und dass wir die vielen Herausforderungen, die uns auf dem gemeinsamen Weg erwarten, souverän meistern und daraus lernen werden.

Im Namen der gesamten Schulleitung wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen einen guten Jahresausklang, eine besinnliche Adventszeit und frohe, warme, leuchtende Weihnachtsfeiertage. Für das neue Jahr begleiten Sie unsere besten Wünsche. Alles Gute!



Dominique Tellenbach  
 Rektor

## Anpassungen in der Organisationsstruktur

Am 4. Dezember 2019 hat der Schulrat getagt und sich mit der Organisationsstruktur unserer Schule(n) befasst – bis Ende des Schuljahres noch zwei, danach eine. Unser Aufsichtsgremium stimmte dabei allen Anpassungsvorschlägen zu, die im Vorfeld von der Schulleitung ausgearbeitet worden waren.

Worum geht es? Ab dem 01.08.2020 wird aus zwei Schulen eine, in den Jahren 2021 und 2022 gehen zwei Schulleitungsmitglieder in Pension. Das sind für uns Gelegenheiten, die Strukturen so anzupassen, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind – insbesondere mit Blick auf das örtliche Zusammengehen im neuen Schulhaus. Dazu machen wir bis 2026 vier Schritte.

### **1. Schritt: August 2020**

#### **Konsequente Einführung von Fachbereichsleitungen**

Einige Abteilungen kennen sie schon, für andere sind sie neu: Fachbereiche und dazugehörige Fachbereichsleitungen (FBL). Sie übernehmen Aufgaben, die in den Berufsgruppen anfallen, die mit Spezifika der einzelnen Fächer zu tun haben, die sowohl organisatorisch als auch inhaltlich sind. Eine Fachbereichsleitung wird von geeigneten, befähigten und interessierten Lehrpersonen wahrgenommen. Gefragt ist eine enge Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung und mit den Berufsverbänden, mit Kolleginnen und Kollegen – und ein Interesse daran, die Entwicklungen in der Berufsbildung nicht nur zu verfolgen, sondern aktiv mitzugestalten. Alles, was man gemeinhin «Jobenrichment» nennt, macht eine FBL also möglich.

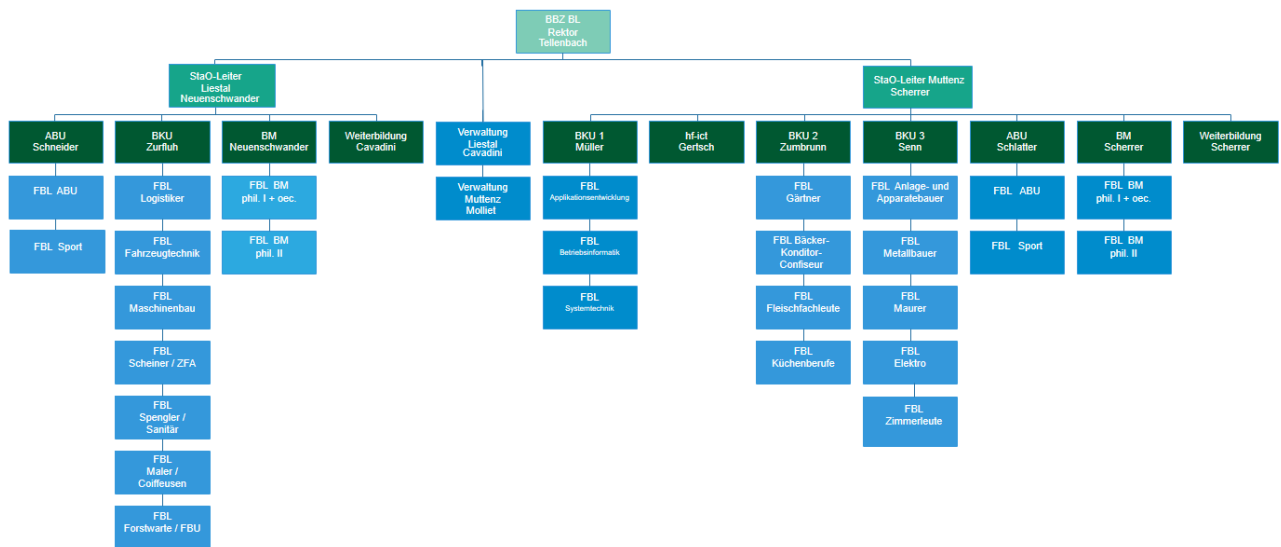
Die Schulleitung hat dazu in einem längeren Prozess einheitliche Stellenbeschreibungen (Pflichtenhefter) ausgearbeitet. Diese Stellenbeschreibungen bestehen aus einem allgemeinen Teil, der für alle FBL gleich lautet, und aus einem speziellen Teil, der die spezifischen Aufgaben nennt, die vom jeweiligen Fachbereich abhängen. Unsere Abteilungen sind unterschiedlich gross und verschieden komplex. Entsprechend unterschiedlich sind die Herausforderungen. Die Arbeit als FBL wird entschädigt; die Schulleitung hat beschlossen, dazu einen Teil der Lektionen aus dem Schulpool einzusetzen.

Insgesamt werden 27 FBL die Abteilungsleitungen unterstützen:

ABU Liestal	ABU Muttenz	Sport Liestal
Sport Muttenz	Logistik	Fahrzeugtechnik
Maschinenbau	Schreiner/Zeichner	Spengler/Sanitär
Maler/Coiffeure	Forstwerte/FBU	Informatiker Applikation
Informatiker Betrieb	Informatiker System	Grüne Berufe
Bäcker/Konitor/Confiseur	Fleischfach	Küchenberufe
Metallbauer	Anlagen-/Apparatebauer	Maurerberufe
Zimmerleute	Elektro	BM: phil. II Liestal
BM: phil. II Muttenz	BM: phil. I/oec. Liestal	BM: phil. I/oec. Muttenz

Im Organigramm lässt sich das wie folgt abbilden:

**Organigramm 2020-2021** (zoomen hilft beim Lesen...):



**2. Schritt: August 2021**  
**Zusammenlegung BM**  
**neue Standortleitungen Liestal und Muttenz**  
**neue Aufteilung der BKU-Abteilungen**  
**Aufbau Weiterbildungszentrum**  
**neuer Verantwortlicher für QM-Betrieb**  
**neuer Projektverantwortlicher BYOD Muttenz**

Das Jahr 2021 markiert einen signifikanten Einschnitt, denn Kurt Scherrer wird in Pension gehen. Neben dem grossen menschlichen und fachlichen Verlust bedeutet das auch: viele Funktionen müssen neu besetzt werden, denn Kurt Scherrer hat sich an vielen «Fronten» für die GIB Muttenz und für das künftige BBZ BL engagiert.

Die beiden **Berufsmaturitäts-Abteilungen** in Muttenz und Liestal werden zusammengelegt unter der Leitung von **Urs Neuenschwander**. Er wird abwechslungsweise an beiden Standorten (Liestal und Muttenz) präsent sein und seine Ansprechbarkeit so sicherstellen – analog dem Rektor, der ebenfalls zwischen den Standorten «pendelt». Die BM-Fachbereichsleitungen werden ihn dabei unterstützen.

Wenn Urs Neuenschwander «pendelt», kann er seine Funktion als **Standortleiter in Liestal** nicht mehr wahrnehmen (dazu braucht es dauernde Präsenz vor Ort). Dieses Amt übernimmt ab dem Sommer 2021 **Ruedi Zurfluh**.

Als Standortleiter in Liestal wiederum wird Ruedi Zurfluh nicht mehr für den gesamten Berufskundlichen Unterricht verantwortlich sein können – diese Aufgabe wäre zu gross. Deshalb wird der BKU in Liestal aufgesplittet in zwei Teile. Die Berufsgruppen **Forstwart/in**, **FBÜ**, **Maler/in** und **Coiffeur/Coiffeuse** werden herausgelöst und unter eine neue Leitung gestellt. Dieses **neue Mitglied der Schulleitung** ist noch nicht bestimmt.

Kurt Scherrer verantwortet in Muttenz auch die Angebote der beruflichen Weiterbildung. Der Auftrag des Kantons an die neue Schule lautet, die Weiterbildungsangebote künftig zu bündeln, das Angebot gemeinsam zu entwickeln und die berufliche Weiterbildung «aus einer Hand» anzubieten – also ein eigentliches Weiterbildungszentrum aufzubauen. Dazu werden alle Weiterbildungsabteilungen der beiden Standorte Liestal und Muttenz zusammengelegt: Berufsprüfungen (BP), Höhere Fachprüfungen (HFP), berufsorientierte Weiterbildungsangebote und Höhere Fachschulen. Neuer



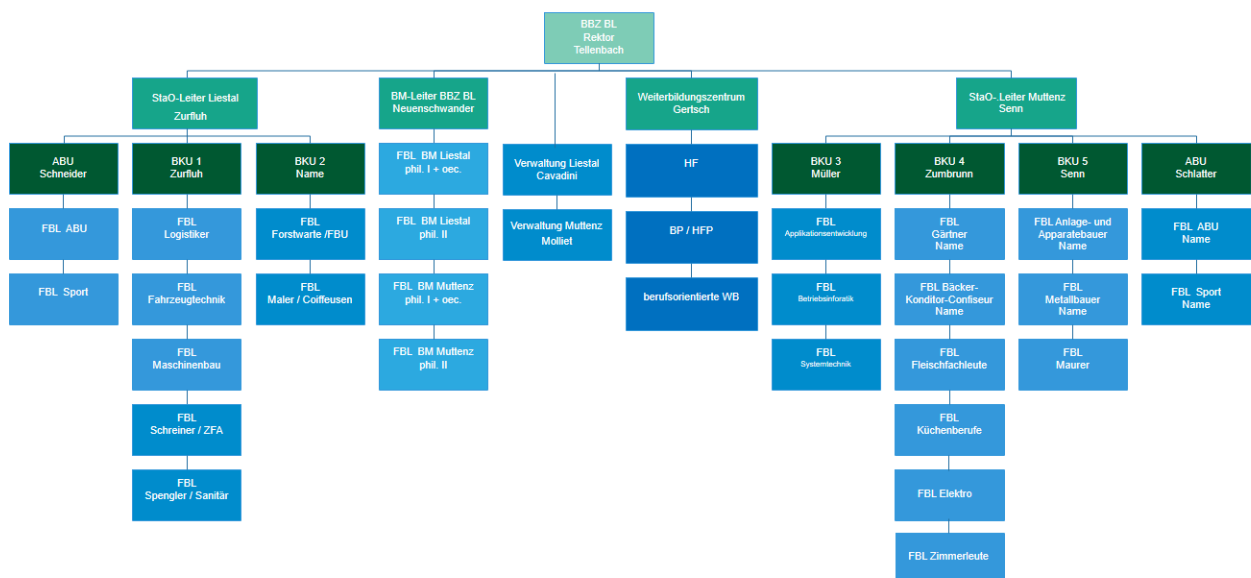
**Leiter des Weiterbildungszentrums** wird ab 2021 **Daniel Gertsch**. Er leitet heute die hf-ict. Dieser Studiengang wird künftig ein Teil des Weiterbildungszentrums sein.

Ebenfalls nötig wird die Neubesetzung der Funktion des **Standortleiters Muttenz**. Diese Aufgabe mit der Verantwortung über den gesamten operativen Betrieb in Muttenz wird zum Sommer 2021 an **Simon Senn** übergehen. Er ist bereits heute für die Infrastruktur in Muttenz und Pratteln zuständig und wird zusätzlich ab 2021 auch die Aufgabe als **Projektverantwortlicher BYOD** ausführen.

Die beiden Berufsgruppen **Elektroberufe** und **Zimmerleute** gehen zum gleichen Zeitpunkt von **Simon Senn** zur Abteilung von **Rolf Zumbunn** über.

Kurt Scherrers Aufgaben im Betrieb des QM-Systems schliesslich übernimmt **Stephan Müller** zusätzlich zu seiner Verantwortung über die Abteilung «ICT-Ausbildung». Als Nebeneffekt ist damit der Aussenstandort Pratteln wieder etwas näher am «Mutterhaus».

**Organigramm 2021-2022** (zoomen zum Vergrössern):

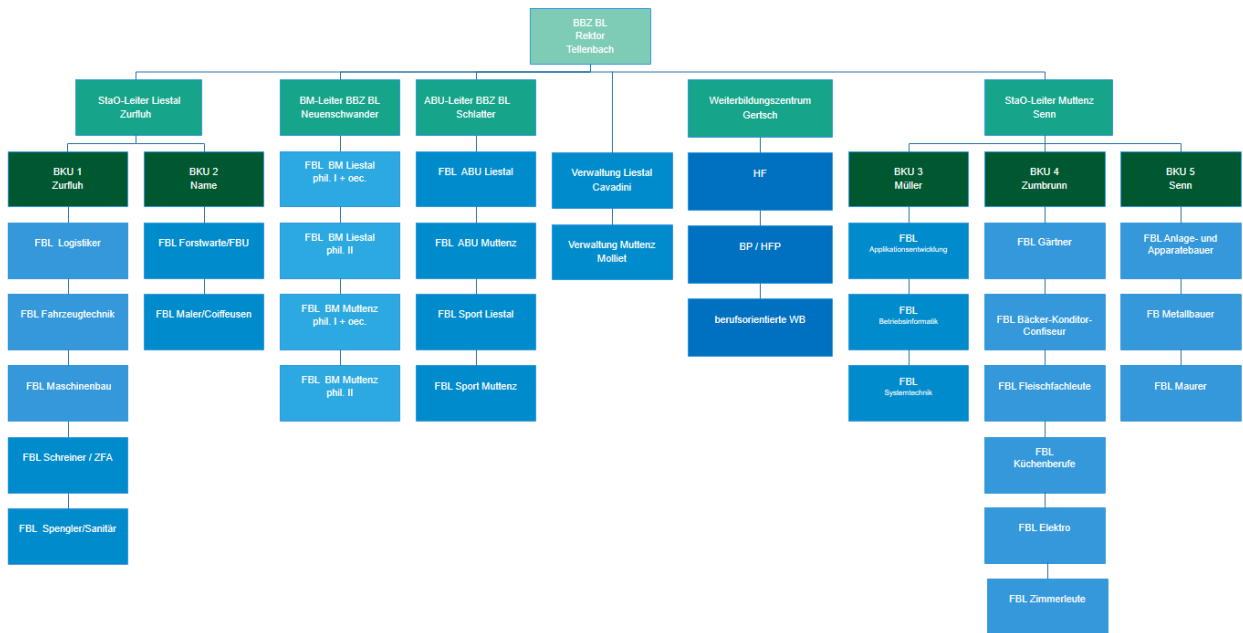


### 3. Schritt: 2022

#### Zusammenlegung ABU/Sport/Pädagogische Dienste

Im Jahr 2022 schliesslich wird Stephan Schneider in Pension gehen. Er leitet die Abteilung Allgemeinbildung/Sport/Pädagogische Dienste in Liestal. Zu diesem Zeitpunkt übernimmt **Adrian Schlatter**, der in Muttenz die analogen Aufgaben verantwortet, die Gesamtleitung über ABU/Sport und Pädagogische Dienste des BBZ BL. Auch Adrian Schlatter wird dann wechselnd an beiden Standorten arbeiten.

**Organigramm 2022-2026** (zoomen zum Vergrössern):



**4. Schritt: 2026**

**Das ganze BBZ BL unter einem Dach**

In etwa sieben Jahren werden wir unser neues Schulhaus im Muttlenzer Polyfeld 1 beziehen dürfen. Wie die Schule dann organisatorisch aufgestellt sein wird, das muss sich weisen. Die Erfahrungen aus den diversen Anpassungen zwischen 2020 und dem Umzug werden uns dabei helfen, rechtzeitig die richtigen Weichen zu stellen.

Was denken Sie als Betroffene über diese organisatorischen Anpassungen? Der Rektor Dominique Tellenbach nimmt gerne Ihr Feedback entgegen.

**Jahresziele 2020**

Für das Kalenderjahr 2020 hat die Schulleitung elf Ziele definiert, die wir gemeinsam erreichen möchten. Im Vordergrund stehen die beiden Themen «Unterrichtsentwicklung» und «Fusion». Die Jahresziele 2020 wurden an den Konventen von GIBL (29.10.2019) und GIBM (27.11.2019) präsentiert und von den Anwesenden verabschiedet. Am 04.12.2019 nahm auch der Schulrat zustimmend Kenntnis von unseren Zielen für das kommende Jahr.

Wir freuen uns darauf, auch 2020 wieder eine Reihe von herausfordernden und spannenden Entwicklungsprojekten angehen zu können – für unsere Lernenden und im Bestreben, unsere neue Schule Schritt für Schritt aufzubauen.

<b>Gemeinsame Jahresziele 2020 GIBL und GIBM resp. BBZ BL</b>			
	<b>ZIELE</b>	<b>Massnahmen</b>	<b>Kontrollinformationen</b>
1	Organisationsstrukturen BBZ BL sind festgelegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesamtschulische Organisation bis 2026 ist klar</li> <li>Die Zwischenphase 2020 bis 2026 ist geplant</li> <li>Fachbereichsleitungen sind etabliert und operativ</li> <li>Die künftige Abteilungsstruktur ist definiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organigramme BBZ BL liegen vor</li> <li>Lösungen für ABU und BM sind erarbeitet</li> <li>FBL entlasten die Abteilungsleitungen und übernehmen die Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen gemäss Stellenbeschreibung</li> </ul>
2	Der Masterplan 2020-2026 wird umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Projektplan ist in einem Masterplan konkretisiert.</li> <li>Die Projekte und Teilprojekte zur Fusion sind auf Kurs.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Masterplan liegt vor und kann als Controlling-Instrument verwendet werden.</li> <li>Die einzelnen Projektgruppen sind im Zeitplan.</li> </ul>
3	Die organisatorische Zusammenlegung der beiden Schulen ist vorbereitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Schulrat für die zusammengelegte Schule wird bestellt.</li> <li>Die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen und Reglemente werden angepasst.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tagungen der Schulräte finden in neuen, gemeinsamen Gefässen statt.</li> <li>Alle vorbereitenden Massnahmen für einen gemeinsamen Schulrat sind abgeschlossen.</li> <li>Die beiden SL tagen regelmässig gemeinsam (Sitzungen, Retraiten)</li> </ul>
4	Der neue Name wird etabliert, ein aktualisiertes CI wird umgesetzt, die Aussenkommunikation wird angepasst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die gemeinsame Schule hat einen neuen Namen.</li> <li>Eine neue Homepage ist erstellt und online.</li> <li>Die beiden Schulhäuser sind neu angeschrieben, das CI ist erarbeitet, die Drucksachen, Signaturen etc. sind angepasst.</li> <li>Ein neues Kommunikationskonzept ist erarbeitet und wird umgesetzt. Es bietet den Mitarbeitenden Information und Hilfestellung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der neue Name wird verwendet und etabliert sich.</li> <li>Der Aussenaufttritt ist grösstenteils angepasst.</li> <li>Sämtliche Mitarbeitenden wenden das neue CI konsequent an</li> </ul>
5	Der gemeinsame Schulrat ist operativ und arbeitsfähig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der gemeinsame Schulrat verfügt über eine neue Geschäftsordnung und ist frisch besetzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Übergang von den zwei bisherigen zum neuen gemeinsamen Schulrat gelingt nahtlos.</li> </ul>



6	Das Qualitätsmanagement weiterentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein gemeinsames QM für beide Standorte ist definiert und etabliert sich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• QM-Teams Liestal und Muttenz arbeiten zusammen und entwickeln das QM unter Einbezug des Kollegiums weiter</li> <li>• Die Umstellung von ISO 29990 auf ISO 21001 ist vorbereitet</li> </ul>
7	Einsatz digitaler Medien im Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlaufend werden die neuen Klassen digital unterstützt mit BYOD geführt</li> <li>• Weiterbildungsmassnahmen werden fortgesetzt und durch methodisch-didaktische Angebote erweitert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrpersonen sind durch Weiterbildungsmassnahmen befähigt, mit BYOD zu unterrichten</li> <li>• Die technischen Voraussetzungen für BYOD sind geschaffen</li> <li>• Methodisch-didaktische Umsetzungen mit Fokus auf digital gestützten Unterricht sind konzipiert</li> </ul>
8	Eine gemeinsame Schulkultur BBZ BL wird entwickelt und gepflegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mitarbeitenden haben institutionalisierte Gelegenheiten, sich kennenzulernen und in Kontakt zu kommen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vier gemeinsame Anlässe pro Jahr werden durchgeführt</li> <li>• Neue Aufgaben werden in gemischten Arbeitsgruppen angegangen</li> </ul>
9	Bilingualer Unterricht in der Berufsmaturität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einführung von bilingualem Unterricht in der Berufsmaturität während der Lehre (BM1) ist vorbereitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Konzept für BiLi in der BM1 ist vorhanden</li> <li>• Eine Bedürfnisabklärung für BiLi in der BM1 wurde gemacht, Resultate liegen vor.</li> </ul>
10	Allgemeinbildender Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die beiden bestehenden Schullehrpläne werden zusammengeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein gemeinsamer Lehrplan ABU für alle Standorte ist entwickelt</li> <li>• Die Einführung auf Schuljahr 2021/22 ist vorbereitet</li> </ul>
11	Berufsmaturität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die IDAF/IDPA-Konzepte, Lektionentafeln und Schullehrpläne werden zusammenführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IDAF/IDPA-Konzepte, gemeinsame Lektionentafeln und Schullehrpläne liegen für alle Lehrgänge vor.</li> <li>• Die Einführung auf Schuljahr 2021/22 ist vorbereitet</li> </ul>

## Gemeinsames Absenzen- und Disziplinarreglement

Bei den Arbeiten zur Zusammenlegung von GIBL und GIBM hat sich gezeigt, dass der Umgang mit Absenzen und mit den disziplinarischen Mitteln nicht einheitlich ist – das galt es im Hinblick auf die Zusammenlegung im August 2020 zu beheben. Zu diesem Zweck nahm eine Gruppe aus vier Lehrpersonen und vier Schulleitungsmitgliedern die Arbeit auf. Vertreten waren alle drei Standorte und ein breites Spektrum von Lehrpersonen (BKU, Sport, ABU, BM).

In drei längeren Sitzungen hat sich diese Gruppe mit den Themen befasst. Der Umgang mit Absenzen und mit Fragen der Disziplin ist ein eminent pädagogisches Thema. Entsprechend engagiert wurden die Diskussionen geführt. Am Ende entstand eine Regelung, die einen tragfähigen Konsens abbildet. Das neue Reglement gilt ab dem Schuljahr 2020/21. Es wird auf den Homepages und im Intranet publiziert.

### **Absenzen- und Disziplinarordnung BBZ BL**

Die Lernenden sind gesetzlich zum Schulbesuch verpflichtet (Bundesgesetz über die Berufsbildung, Art. 21, Abs. 3). Allfällige Abwesenheiten müssen begründet werden (Art. 345a OR). Schulzeit ist zudem Arbeitszeit. Deshalb muss die Berufsfachschule gegenüber den Lehrbetrieben die Absenzen und Verspätungen der Lernenden lückenlos dokumentieren.

Alle nicht besuchten Lektionen werden im Semesterzeugnis ausgewiesen.

#### **Absenzenordnung**

1. Die Absenzenordnung bezieht sich auf alle Unterrichtsangebote der Schule, also den Pflichtunterricht, die Stützkurse sowie den Berufsmaturitätsunterricht (Ausnahme: Sonderregelung BM2).
2. Jedes Fernbleiben vom Unterricht gilt als Absenz und muss entschuldigt werden. Es wird zwischen entschuldigter und unentschuldigter Absenz differenziert.
3. Die Absenzen werden in jedem Semester im Zeugnis ausgewiesen.
4. Jede/r Lernende erhält beim Eintritt in die Schule unentgeltlich ein Absenzenheft. Das gilt auch bei der Rückgabe eines vollen Heftes auf dem Schulsekretariat. Es dürfen keine Blätter aus dem Heft entfernt werden. Unvollständige oder verloren gegangene Absenzenhefte werden gegen eine Gebühr von CHF 20 ersetzt.
5. Jede Absenz ist von der ausbildungsverantwortlichen Person und bei unmündigen Lernenden von einer erziehungsberechtigten Person zu unterschreiben.
6. Absenzen sind in das Absenzenheft einzutragen und spätestens bis zum dritten Schulbesuch nach dem Versäumnis unaufgefordert allen betroffenen Lehrpersonen vorzuweisen. Verspätet eingereichte Entschuldigungen werden nicht angenommen und bleiben unentschuldigt.

7. Als Entschuldigungsgründe gelten Krankheit oder Unfall, Militär- und Zivildienst, Urlaub für ausserschulische Jugendarbeit (OR Art. 329e) und besondere Ereignisse in der Familie.
8. Für voraussehbare Absenzen ist der Schulleitung so früh wie möglich (mindestens drei Wochen im Voraus) ein schriftliches Dispensationsgesuch einzureichen. Der Ablauf ist auf dem Formular "Dispensationsgesuch" beschrieben.
9. Der Unterricht darf nicht aus betrieblichen Gründen versäumt werden. Über Ausnahmen in begründeten Fällen entscheidet die Schulleitung.
10. Die Schulpflicht gilt auch, wenn im Lehrbetrieb Ferien bezogen werden.
11. Absenzen wegen Fahrprüfungen, nicht dringenden Arztterminen usw. werden nicht entschuldigt. Solche Termine sollen in die unterrichtsfreie Zeit bzw. in die betriebliche Arbeitszeit gelegt werden.

### **Dispensregelung Sport**

Der Sportunterricht ist Pflichtunterricht.

Bei körperlichen Beeinträchtigungen haben Lernende im Sportunterricht Anwesenheitspflicht. Sie werden von der Lehrperson individuell entsprechend den körperlichen Möglichkeiten in den Unterricht miteinbezogen (Aktivdispens).

Dispensationen vom Unterricht können nur nach schriftlich begründetem Gesuch der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Lernenden sowie des Lehrbetriebs vom Abteilungsleiter/Konrektor Sport bewilligt werden.

Dispensationsgesuche aus medizinischen Gründen sind mittels Formular «Arztzeugnis für den Sportunterricht» einzureichen.».

Fehlende Sportausrüstung führt nicht zur Befreiung vom Unterricht.

#### Vorgehen bei Absenzen:

1. Absenz ins Absenzenheft eintragen.
2. Vom verantwortlichen Berufsbildner, von der verantwortlichen Berufsbildnerin (bei Lernenden ohne Lehrvertrag von der BWB-Fachperson) und bei unmündigen Lernenden von einer erziehungsberechtigten Person unterschreiben lassen.
3. Entschuldigungen sind spätestens bis zum dritten Schulbesuch nach dem Versäumnis allen betroffenen Lehrpersonen vorzuweisen. Verspätet eingereichte Entschuldigungen gelten als unentschuldigt.
4. Bei unentschuldigtem Fernbleiben vom Unterricht wird der Lehrbetrieb informiert. Falls keine Besserung eintritt, nimmt die Klassenlehrperson mit der kantonalen Lehraufsicht Kontakt auf.

### **Verspätungen**

Als Verspätung gilt ein Eintreffen im Klassenzimmer nach dem Unterrichtsbeginn.

Verspätungen werden von der Lehrperson vermerkt und in einer Liste geführt. Bei Häufungen von Verspätungen nimmt die Lehrperson mit dem Lehrbetrieb Kontakt auf.

## **Disziplinarordnung**

Bei Verstössen von Lernenden gegen die Vorschriften der Schule oder die Disziplin können die Lehrpersonen insbesondere die folgenden Massnahmen ergreifen:

- mündlicher Verweis und/oder kurzzeitige Wegweisung aus dem Unterricht
- Aussprache mit den Erziehungsberechtigten oder den volljährigen Lernenden und der Berufsbildnerin oder dem Berufsbildner unter Beizug des zuständigen Ausbildungsberaters oder der zuständigen Ausbildungsberaterin

Bei schweren oder wiederholten Verstössen von Lernenden gegen die Vorschriften der Schule oder die Disziplin ergreift die Schulleitung auf Antrag der Lehrpersonen und nach einer Aussprache mit dem Lehrbetrieb Massnahmen:

- schriftlicher Verweis zuhanden der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Lernenden mit Mitteilung an den Lehrbetrieb und an die zuständige Ausbildungsberaterin oder den Ausbildungsberater
- befristeter Ausschluss von einzelnen Schulfächern oder Schulausschluss bis zu 10 Schultagen mit Mitteilung an den Lehrbetrieb und die zuständige Ausbildungsberaterin oder den zuständigen Ausbildungsberater sowie bei nicht volljährigen Lernenden an die Erziehungsberechtigten
- Antrag auf Versetzung an eine andere Berufsfachschule
- Antrag auf Auflösung des Lehrvertrags.

Bevor die Schulleitung solche Massnahmen ergreift, werden die Erziehungsberechtigten oder die mündigen Lernenden sowie der Lehrbetrieb angehört und über allfällige folgende Disziplinar-massnahmen informiert. Der Entscheid wird den Erziehungsberechtigten oder den mündigen Lernenden schriftlich als Verfügung mit einer Rechtsmittelbelehrung eröffnet.

Weitere Massnahmen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten (insbesondere §§62 bis 66 der Verordnung für die Berufsbildung BL, SGS 681.11) bleiben vorbehalten.

*Erarbeitet von Urs Altenbach, Nadine Ferretti, Annalea Hartmann, Roland Minder, Stephan Müller, Dominique Tellenbach, Rolf Zumbrunn und Rudolf Zurfluh im Herbst 2019.*

## Jérôme Häusler, unser neuer Lernender Informatiker EFZ, stellt sich vor



Mein Name ist Jérôme Häusler und ich habe am 05.08.2019 an der GIBM eine Ausbildung zum Informatiker EFZ, Fachrichtung Systemtechnik, begonnen. Dies ist allerdings nicht meine Erstausbildung, schliesslich wurde ich am 7. August 24 Jahre jung. Ich absolvierte bereits eine Lehre als Automobilfachmann und hab zeitweise bei der SBB Cargo als Güterwagen-Instandhalter gearbeitet. Das Militär habe ich auch gemacht und sogar den Rang eines Unteroffiziers erlangt. Allerdings nahm meine Begeisterung dafür spätestens nach dem ersten WK massiv ab.

In meiner Freizeit bin ich gerne am Computer. Ob gamen oder auseinanderschrauben, der PC ist einfach ein grosses Hobby von mir, daher auch mein beruflicher Richtungswechsel.

Aber auch der Sport begeistert mich, ich treibe seit meinem 6. Lebensjahr durchgehend Sport. Begonnen habe ich mit Leichtathletik, danach kam Badminton und heute besuche ich gerne ein Fitnessstudio. Auch mit Freunden verbringe ich gern meine Zeit.

Mittlerweile liegt mein Start auch schon wieder drei Monate zurück und ich durfte bereits einige von Ihnen kennen lernen. Die Arbeit im Support ist sehr spannend, ich durfte bereits verschiedenste Accounts anlegen und verwalten, Reparaturen und Modifikationen an Computer und anderen Geräten vornehmen. Auch die Schülersausweise der Informatiker in diesem Jahr habe alle ich erfasst. Auch an Events wie dem IT-Karrierefenster durfte ich mitarbeiten. Nach wie vor bin ich begeistert von der Arbeit als Informatiker bei der GIBM, mit dem Team zu arbeiten macht mir grosse Freude. Ich freue mich darauf, auch all diejenigen von Ihnen kennen zu lernen, die ich bisher noch nicht angetroffen habe. Die kommende Zeit erwarte ich mit grosser Vorfreude.

### Lehrabschlussfeiern 2020 und 2021

Ende 2021 werden wir erstmals als BBZ BL eine gemeinsame Lehrabschlussfeier begehen. Eine Arbeitsgruppe ist derzeit im Rahmen des Masterplans daran, einen neuen Ort und frische Formate für eine solche Feier zu evaluieren. Im kommenden Jahr (Juni 2020) finden die Feiern von GIBL und GIBM ein letztes Mal im gewohnten Rahmen und separat statt.

## QM-Info zum «Handbuch Schulprogramm» der GIBM

von Kurt Scherrer

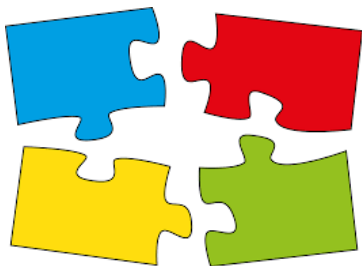
Wir alle merken es, die Fusion hat uns schon voll im Griff und viele Änderungen und Neuerungen sind schon im Gange oder stehen vor der Tür. Im Schuljahr 2020 werden wir organisatorisch zum Berufsbildungszentrum Baselland BBZ BL geworden sein. Das bedeutet, dass unser Auftritt gegen aussen keine Schriftzüge mehr mit den «alten» Bezeichnungen GIBL oder GIBM enthalten darf. Das hat einen grossen Einfluss auf unsere neue Homepage.

Die neue Homepage muss im Juni 2020 aufgeschaltet werden können. Da es aber unmöglich sein wird, alle Inhalte inklusive aller angegliederten Internetauftritte (wie z. B. des GAZM oder der hf-ict) zu 100% auf dieses Datum hin bereitzustellen, werden wir realisieren, was immer möglich ist – so dass sich unsere fusionierte Homepage im Schuljahr 2020/21 schon einmal sehen lassen kann.

Auf der GIBM-Homepage publizieren wir im Moment unser Qualitäts-Wissensmanagement in Form des Handbuchs Schulprogramm mit hunderten von Dokumenten, die wir in unserem Arbeitsalltag bei Bedarf abrufen und nutzen können. Dies wird künftig (ab etwa Juni 2020) nicht mehr von der Homepage her direkt möglich sein. Beim Klicken auf das Handbuch Schulprogramm wird man auf ein Portal der neuen Software BITqms weitergeleitet werden, wo das Handbuch Schulprogramm mit allen bis dann bestehenden gemeinsamen BBZ BL-Dokumenten zur Verfügung steht. BITqms ist eine Software zur Verwaltung aller Q-relevanten Aufgaben.

Der Zugriff auf BITqms wird innerhalb der Schule mit Schul-PCs ohne Einloggen funktionieren. Von ausserhalb wird man sich mit seinen Schul-Login-Daten einloggen müssen. Dokumente, welche für die Öffentlichkeit bestimmt sind (wie z.B. ein Anmeldeformular für die Berufsmaturität) werden weiterhin auf unserer zukünftigen Homepage publiziert.

Allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, eine Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



### Lernendenberatung

**Die Lernendenberatung der Gewerblich-industriellen Berufsfachschulen Liestal und MuttENZ steht allen Lernenden bei sozialen Schwierigkeiten und Problemen kostenlos und unbürokratisch zur Seite.**

**Kluge Leute lassen sich helfen!**

- Persönliche oder familiäre Schwierigkeiten?
- Suchtproblematik?
- Beziehungsabbruch des Freundes oder der Freundin?
- Belastungen im Lehrbetrieb?
- Schulische Schwierigkeiten? Fragen zur Selbstorganisation?
- Sonstige Fragen zu Problemen irgendwelcher Art, welche die Konzentration auf die Lehre und Schule beeinträchtigen?

Wir hören genau zu und überlegen gemeinsam mit den Lernenden, welche Lösungen und Möglichkeiten es für ihre Fragen und Sorgen geben könnte. Bei Sachfragen, in Krisensituationen oder bei allgemeinen Problemen unterstützen und beraten wir unkompliziert und unbürokratisch. Wir



bieten einen „geschützten Rahmen“ an. Das heisst, wir stehen unter **Schweigepflicht**. Die Beratung ist für die Lernenden **kostenlos**. In besonderen Fällen besteht auch die Möglichkeit, zwischen einem Berater oder einer Beraterin zu wählen.

Je nach Thema vermitteln wir andere Fachpersonen oder initiieren eine Vernetzung mit dem Umfeld, dies immer in Absprache mit dem oder der Lernenden.

Die Lernendenberatung in Liestal liegt 50 Meter westlich von der Berufsschule, am Bleichemattweg 56, im Haus mit den blauen Fensterläden. In Muttenz steht uns innerhalb der Schule ein eigener Raum zur Verfügung und in Pratteln können wir ein Sitzungszimmer benützen. Die Beratungen können auch ausserhalb dieser Standorte stattfinden. Wir bieten möglichst zeitnahe Termine an. Diese können telefonisch oder per Email vereinbart werden. Wir sind während den üblichen Bürozeiten (8.30-12.00 und 14.00-17.00 Uhr) per Telefon erreichbar. E-Mail und SMS beantworten wir so umgehend wie möglich. Bei lebensbedrohenden Notfällen wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notfalldienst: Tel. 061 261 15 15.

**Kontakt Liestal:** 061 905 20 25 [beratungsdienst.gibl@sbl.ch](mailto:beratungsdienst.gibl@sbl.ch)

**Kontakt Muttenz/Pratteln:** 079 368 03 71 [ssd.gibm@sbl.ch](mailto:ssd.gibm@sbl.ch)

Das Team der Lernendenberatung:  
Martin Kofmel, Peter Klanica, Dora Noack, Ursula Bärtschi, Canan Özden

## **Schulinterne Weiterbildung (SchiWe) 2020**

Wie im Schuljahr 2019/20 finden auch im kommenden Jahr wieder zwei schulinterne Weiterbildungsveranstaltungen statt: in den Frühlingsferien und am letzten Freitag der Sommerferien.

<b>Oster-SchiWe</b>	Montag, 6. April 2020	ganzer Tag GIBL und GIBM, inkl. «Social Event» am Abend
	Dienstag, 7. April 2020	Programm in den Abteilungen
	Mittwoch, 8. April 2020	Vormittag, standortspezifisch
<b>Sommer-SchiWe</b>	Freitag, 7. August 2020	gemeinsamer Einstieg in das neue Schuljahr

Die Teilnahme an den SchiWe-Veranstaltungen ist obligatorisch für alle an der GIBL und der GIBM angestellten Lehrpersonen. Teilzeit-Beschäftigte sprechen ihre Teilnahme mit dem direkten Vorgesetzten (Abteilungsleiter/Konrektor) ab. Mitarbeitende von Verwaltung, Haus- und technischem Dienst sind herzlich eingeladen, ebenfalls teilzunehmen.

## Adventsanlass 2019

Am Freitag, 22. November fand der erste gemeinsame vorweihnächtliche Mitarbeitendenanlass von GIBL und GIBM statt. Die sechsköpfige Kulturgruppe organisierte ein spannendes Programm aus Technik-Führungen am Bruderholzspital mit Apéro in der Grossküche und anschliessend ein wunderbares Festmahl in der gediegenen Umgebung des Restaurants «Piazza». Wir danken Michèle Frei, Annalea Hartmann, Annemie Kostezer, Esther Mangold, Philipp Ramseier und Marc Rauh ganz herzlich für diesen schönen und fröhlichen Abend – und Roger Oetterli für den coolen musikalischen Beitrag.

